

# Dokumentation zum Workshop Energieversorgung am 25.08.2022 in Südlohn-Oeding

Aufgestellt: Greven, 16. September 2022, Isabel Messing

**Datum:** 25.08.2022

**Teilnehmende:** Teilnehmerliste (im Anhang)

**energielenker:** Christoph Kappelhoff, Isabel Messing

**Gemeinde Südlohn:** Pauline Thesing, Klimaschutzmanagerin

Programm:

1. Begrüßung (Pauline Thesing, Gemeinde Südlohn)
2. Inputvortrag (Isabel Messing und Christoph Kappelhoff, energielenker)
3. Workshopphase (energielenker, Gemeinde Südlohn)
4. Ergebnisse und Abschluss (energielenker, Gemeinde Südlohn)

Programmpunkt	
<b>Begrüßung</b>	<p>Frau Pauline Thesing eröffnet die Veranstaltung mit einem Grußwort seitens der Gemeindeverwaltung und einleitenden Worten zum Workshop. Es folgen weitere Begrüßungsworte durch Frau Isabel Messing und Herrn Christoph Kappelhoff (energielenker).</p>
<b>Input- Vortrag energielenker</b>	<p>Frau Messing (energielenker) hält einen kurzen Vortrag zum Thema Klimaschutzkonzept in der Gemeinde Südlohn, das derzeit gemeinsam mit den energielenkern erarbeitet wird und in dessen Rahmen der Workshop Energieversorgung stattfindet.</p> <p>Anhand aktueller Ergebnisse aus der Energie- und Treibhausgasbilanz, sowie der Potenzialanalyse bis zum Jahr 2045, stellt Frau Messing die Bedeutung Energieversorgung der Zukunft für die Gemeinde Südlohn und die Emissionen im Gemeindegebiet dar.</p> <p>Herr Kappelhoff greift die vorgestellten Ergebnisse auf und veranschaulicht, wie sich die Zukunft der Energieversorgung gestalten könnte. Insbesondere werden die Herausforderungen der nächsten Jahre aufgegriffen und veranschaulicht, welche Anstrengungen in den unterschiedlichen Bereichen, vor allem in der Strom- und Wärmeversorgung, notwendig sind.</p> <p>Frau Messing geht im Anschluss auf das weitere Vorgehen im Workshop ein. Die vorgestellten Inhalte der Präsentation sind dem Protokoll beigefügt.</p>
<b>Workshopphase</b>	<p>Den Kern der Veranstaltung bildet die Workshopphase. Ziel des Workshops ist es, auf Grundlage der vorhandenen Stärken &amp; Schwächen in Bezug auf die Energieversorgung in Südlohn, Ideen und Ansatzpunkte für die zukünftige Gestaltung zu entwickeln. Kernideen und Maßnahmen, die die Gemeinde Südlohn umsetzen und weiterverfolgen kann, werden im Anschluss von der Gemeinde Südlohn und den energielenkern weiter aufgegriffen und zu Maßnahmen im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes ausgearbeitet. Während der folgenden 60 Minuten haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeit sich mit Thesing, Frau Messing und Herrn Kappelhoff über die unterschiedlichen</p>

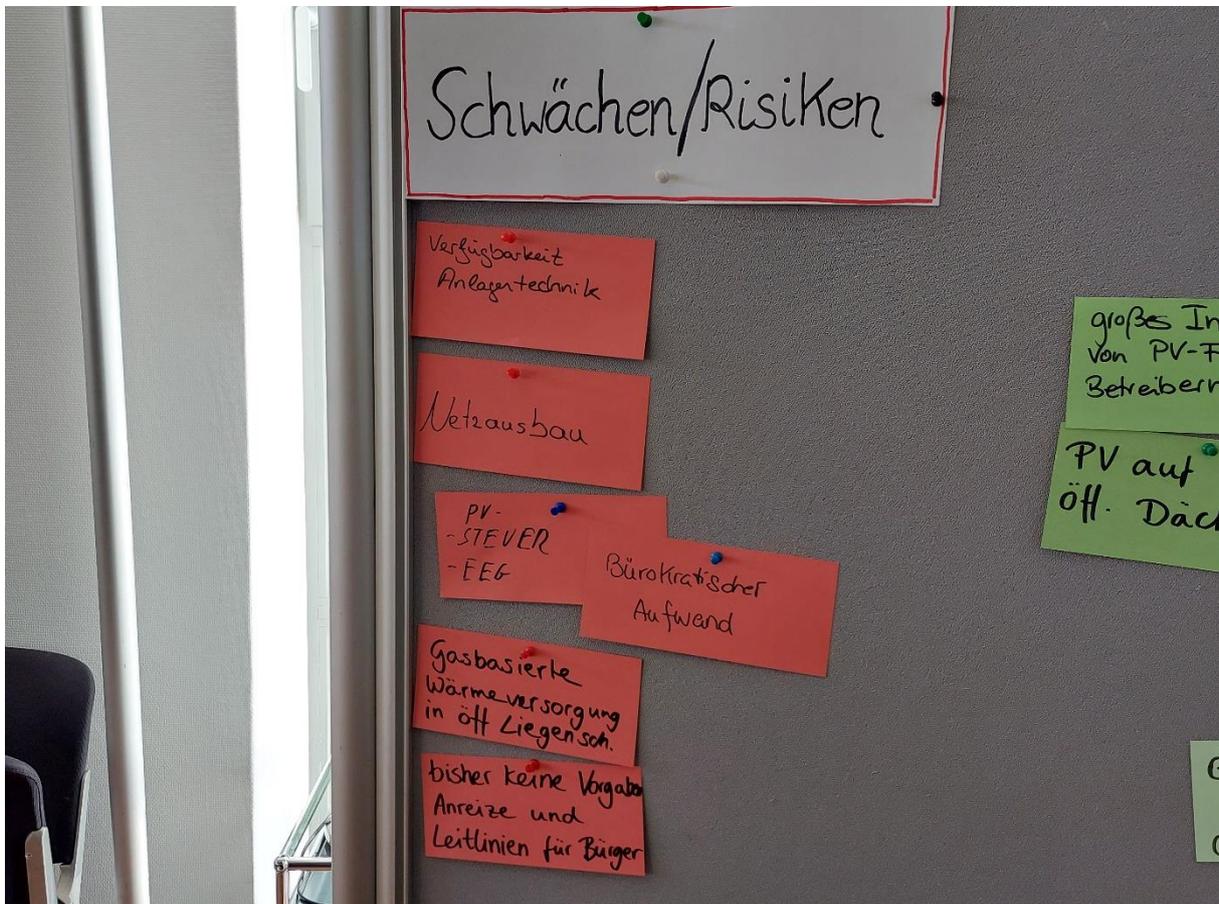
	<p>Themenbereiche und Herausforderungen auszutauschen. In einer gemeinsamen Diskussionsrunde werden Stärken und Schwächen identifiziert. Darauf aufbauend werden bereits konkrete Umsetzungsideen und Ansatzpunkte für Maßnahmen entwickelt und aufgegriffen.</p> <p>Die Teilnehmer können über selbst beschriebene Kartenbeiträge ihre eigenen Gedanken zu den unterschiedlichen Bereichen aufschreiben und dem Teilnehmerkreis erläutern.</p> <p>Die gesammelten Ergebnisse werden am Ende der Workshopphase noch einmal zusammengefasst. Alle Ergebnisse können dem Anhang des Protokolls entnommen werden.</p> <p>Im Wesentlichen können folgende Ergebnisse zusammengefasst werden:</p>
--	--

### **Ziele und Ideen aus dem Workshop:**

- ▶ Das Zukunftsthema Wasserstoff ist im Kreisgebiet fest verankert und bereits weit fortgeschritten. Der Zeithorizont zur Wasserstoffnutzung ist langfristig angelegt, schon jetzt weist Südlohn jedoch einen deutlichen Standortvorteil für dieses Thema auf.
- ▶ Interesse an PV (Dach und Freifläche) und die PV-Potenziale sind sehr groß; Fördermöglichkeiten für Dachanlagen von Bürgern andenken; PV-Freiflächenanalyse über den Kreis, muss hinterher in Südlohn umgesetzt und eine Strategie entwickelt werden
- ▶ Bürger sollten vermehrt an Projekten Erneuerbarer Energien beteiligt werden; Die Akzeptanz von EE in der Bürgerschaft ist vorhanden
- ▶ Agri-PV könnte aufgrund der landwirtschaftlichen Nutzungsarten im Gemeindegebiet eine zusätzliche Chance für die Zukunft darstellen
- ▶ Die sehr gasbasierte Wärmeversorgung der kommun. Liegenschaften sollte sukzessive umgestellt werden; Kommune sollte als Vorbild gedacht werden, Maßnahmen zur energetischen Sanierung fest mit einplanen
- ▶ Teilweise hoher bürokratischer Aufwand für Bürger und Unternehmen bei EE-Ausbau; Es fehlen Anreize und Leitlinien für Bürger, um den Ausbau zu beschleunigen
- ▶ Für Netzausbaumaßnahmen sollte Akzeptanz geschaffen werden; Netzengpässe stellen in der Region ein hohes Risiko für den beschleunigten Ausbau EE dar; Ein enger Austausch der lokalen und überregionalen Netzbetreiber und Energieversorger mit dem Kreis und den Kommunen sollte angestrebt werden
- ▶ Handwerker- und Materialmangel führen derzeit zu langen Wartezeiten, zusätzlich gepaart mit Kostensteigerungen, könnte es zu enormen Verzögerungen im Ausbau EE kommen
- ▶ Die Erstellung von Quartierskonzepten und Durchführung von Quartiersberatungen kann weitere Bürger und Unternehmen erreichen
- ▶ Kommunale Wärmeplanung als festen Bestandteil für die nächsten Jahre vorsehen
- ▶ Kommunale Energiemanagementsystem einführen
- ▶ Gemeinde Südlohn sollte einen engen Austausch mit Energieberatern und Handwerksbetrieben anstreben
- ▶ Informationsveranstaltungen für Bürger und Unternehmen etablieren und 2x jährlich durchführen
- ▶ Anreize über kommunale Förderprogramme schaffen

### **Anlagen**

- ▶ Teilnehmerliste
- ▶ Präsentationsfolien - energielenker
- ▶ Ergebnisse des Workshops – Ideensammlung / Fotos



# Stärken / Chancen

großes Interesse  
von PV-Freiflächen-  
Betreibern

Bewusstsein für  
Handhabung mit teil-  
weise zu höherem  
EE-Anteil

PV auf vielen  
öff. Dächern

Blickpunkt  
Zukunft:  
Wasserstoffperspektive

Standortvorteil

Wasserstoff  
+ Erneuerbare Energien

gute  
Kommunikation  
intern u. extern

Akzeptanz in der  
Bürgerschaft für  
EE durchaus vorhanden

Chance: Bürger an Agri-PV<sup>2</sup> durchaus  
EE beteiligen aufgrund landw. Nutzung  
(Bürgerenergie gewissensfrei) in der Region für die  
Zukunft interessant

Unter  
mehr  
klar  
überre

